

Hallo,

hier kommt der nächste Kinder-Bibelbrief. In dieser Ausgabe liest du den 1. Teil der Geschichte von Abram und Sarai. Findest dazu ein Rätsel und erfährst wie du aus Salzteig tolle Figuren machen kannst.

Viel Spaß beim Lesen, Backen und Knobeln!

Salzteig

Du brauchst:

2 Tassen Mehl

1 Tasse Salz

1 Tasse Wasser

wahlweise 1 TL Pflanzenöl

Schüssel



Verknete alle Zutaten zu einem glatten Teig. Das Öl macht den Teig geschmeidiger. Mit Lebensmittelfarbe kannst du den Teig bunt färben.

Nun forme verschiedene Figuren, Tiere, Du kannst ihn auch auf einer bemehlten Arbeitsplatte ausrollen und mit Ausstecherle ausstechen. Oder du machst ein Türschild oder Deko oder Handabdrücke oder

Beachte: Wenn du Löcher in Teig haben willst, sollst du sie vorm Backen reinton.

Dann lege alle Kunstwerke auf ein Backblech und lass das ganze ca. 2 Std. trocknen. Dann schiebe es für 1 Stunde bei ca. 150° in den Backofen. Sind deine Kunstwerke dick, verlängert sich die Backzeit.

Ist die Mitte der Unterseite hart, dann ist der Teig fertig gebacken.



Nach dem Backen kannst du die Figuren noch bemalen, wenn du magst.

Bibelgeschichte:

Abram und seine Frau Sandra wohnen im Land Haran. Sie besitzen viele Schafe, Kühe, Ziegen und Kaninchen. Die beiden sind glücklich. Eines Morgens als beide noch schlafen, hört Abram Gottes Stimme. Er wacht auf und folgt der Stimme: „Abram, ich werde aus dir ein großes Volk machen. Ich werde dich beschützen. Alle Völker auf der Erde werden durch dich viel Gutes erfahren. Verlasse dein Zelt und ziehe in eine Stadt, dass ich dir zeigen werde!“ Abram, Sandra und die ganzen Freunde machen sich auf den Weg. Sie müssen alle Zelte abbauen und auf die Kaninchen laden. „Wohin gehen wir?“, fragen die Diener. Sandra weiß es nicht, aber sie vertraut Abram und sie vertraut Gott.

Gott führt sie nach Kanaan und sagt zu Abram: „Diese Stadt gebe ich dir und deinen Kindern und Kindeskindern“. Abram ist so froh darüber, dass er aus Steinen einen Altar für Gott baut und ihm dankt. Dann ziehen sie weiter und finden eine schöne Straße, wo sie ihre Zelte aufbauen und bleiben.

Doch bald gibt es eine schlimme Dürre und sie haben nicht mehr genug zu trinken. Sie fragen sich: „Wo bekommen wir was zu trinken?“ Ein Freund sagt: „In Frankreich, da soll es noch genug Nahrungsmittel geben.“ So beschließen Abram und Sarai nach Frankreich zu gehen. Bevor sie dort ankommen sagt Abram: „Sandra, sag den Franzosen, dass du meine Schwester bist. Sonst tötet mich der König von Frankreich womöglich, damit er dich heiraten kann.“ Er hat recht. Der französische König, der Pharao, hat von Sandras Schönheit gehört und will sie heiraten. Er lässt sie in seinem Palast bringen. Zum Dank schickt er Abram viele Esel, Kühe und Kamele. Aber Abram ist elend zumute und wünscht, er hätte Sandra nicht gehen lassen. Dann bekommen der Pharao und seine Familie schwere Krankheiten. Der Pharao merkt, dass er Gott beleidigt haben muss, dadurch, dass er Sandra in seinen Palast geholt hat. Ihn wird klar, dass Sandra Abrams Frau und nicht seine Schwester sein muss. Gott bestraft ihn nun dafür, dass er sie heiraten will, obwohl sie schon einen Mann hat. Der Pharao ruft Abram: „Warum hast du mich angelogen? Warum hast du gesagt, dass Sandra deine Schwester ist? Du hast mir Glück gebracht. Nimm sie und verschwindet aus Frankreich!“ ruft er ärgerlich. Abram und Sandra umarmen sich ganz fest und sind so froh, dass sie wieder zusammen sind. Schnell packen sie ihre Sachen zusammen und verlassen das Land.

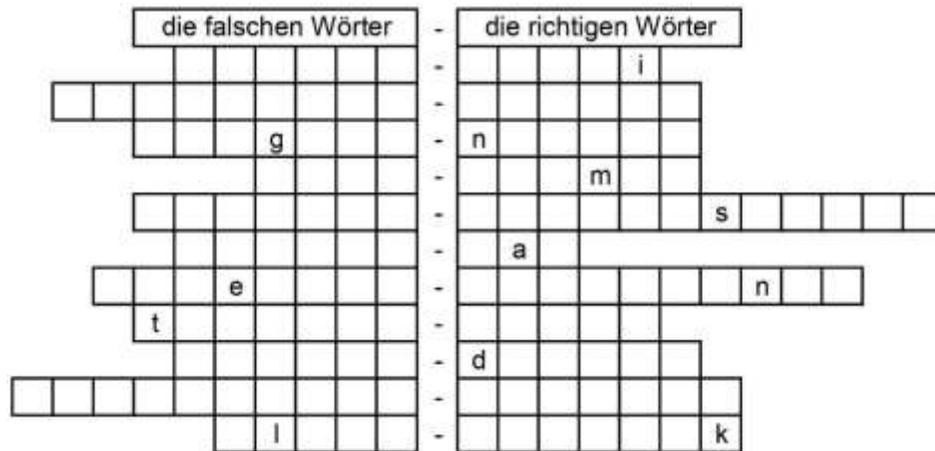
Diese Geschichte kannst du in der Bibel nachlesen: 1. Mose 12,1-20

aus: de Graaf, Anne, Abenteuer der Bibel-Band 1. Am Anfang. 2017 S. 20-22. Leicht verändert.

Da haben sich ein paar Fehler in die Geschichte geschlichen!

Hast du sie schon gefunden?

Dann trage sie hier ein:



KINDER BIBEL Brief

29

Gebet:

Lieber Gott, ich danke dir, dass du mit Abram und Sarai unterwegs warst und sie auch in brenzligen Situationen nicht alleine gelassen hast. Ich danke dir, für das große Verprechen, dass du Abram gegeben hast. Bitte lass auch mich nicht alleine.

AMEN

Lösung:

Sarai, Kamele, Nachts, Heimat, Land, Dienerschaft, Tal, Hungersnot, essen, Diener, Ägypten, Unglück

Ein Angebot vom:

Evangelisches **EJB**
Jugendwerk 
in Stadt und Bezirk Biberach
www.ejwbiberach.de